

meine Absicht zu veranlassen, mir fehlt noch einige aus der
Zeit vor meinem Eintritt der Zentraldirektion.

Wenn unsere Sitzungen nach Astoria stattfinden, so würde ich
falls ich überhaupt noch Aufmerksamkeiten gehen muß, lieber vorher reisen,
da in der Zeit nach dem Feste meine Anwesenheit hier wegen der
Vorbereitungen für die Gedächtnisfeier des 50. Jahrestages der Staats-
gründung, die unsere Universitäts-Gesellschaft, in der folgt
alle ehemaligen Staatsbürger Dozenten vereinigt sind, beschloßen hat,
notwendig sein wird. Die Feier soll am 2. Juni stattfinden; außerdem
denke ich dann einen Erholungsurlaub anzubringen, der diesmal
etwas ausgiebiger sein muß: im Winter habe ich doch manchmal
schwer empfunden, daß ich mir im vorigen Jahre zu kurze Ferien
vergönnt habe. Wenn ich reise, würde ich gern ein bis zwei
ein paar Tage bleiben und einige hier fehlende Bücher durchsehen;
in Wien würden dann die Handschriften Hermann von Allard,
der bisher als Original geliehene Cod. A und der junge Cod.
3398, dessen Vorlage Hieronimus Sander benutzt hat, zu sehen
kommen. Neben ihm, die hier enthaltenen Rezension der Anna-
len Hermann ist, wie ich glaube, älter als die des Cod. A, um
das Verhältnis aber genau zu bestimmen, muß ich beide zu-
sammen vergleichen. Zudem möchte ich hier Hermanns
Briefe, namentlich einen Band von Briefen Celtis' durch-
sehen: es handelt sich dabei um die Frage des Verfassen
des Hieronimus (für SS. XXXIII), die immer noch unklar